



Ihr Bürgermeisterkandidat für Neustadt a. Rbge.

Stefan Porscha

Mit Sicherheit gut für Neustadt!

Bürgermeisterkandidat Stefan Porscha · Rötzbeg 53 · 31535 Neustadt

Porscha will 10-Jahres-Investitionsplan für Neustädter Feuerwehren auflegen

Für mehr Verlässlichkeit bei Investitionen in die Neustädter Feuerwehren schlägt Bürgermeisterkandidat Stefan Porscha einen festzuschreibenden pauschalen Gesamtansatz von 17 Millionen Euro über einen Zeitraum von 10 Jahren vor. Das Volumen entspricht der Investitionssumme für das geplante Feuerwehrzentrum in der Kernstadt. Feuerwehr und Verwaltung sollen innerhalb dieses Zeitraumes festlegen, wann für welche Ortswehren in Gerätehäuser und Fahrzeugbeschaffungen investiert wird und wie hoch der Haushaltsansatz der jeweiligen Maßnahmen ausfällt.

„Unsere ehrenamtlichen Feuerwehrleute leisten unter großem persönlichen Einsatz unverzichtbare Arbeit, oftmals unter schwierigen Bedingungen vor Ort. Damit wir uns auf unsere Feuerwehr auch in Zukunft verlassen können, brauchen die Kameradinnen und Kameraden eine moderne technische Ausstattung und gute Arbeitsbedingungen. Ein langfristig angelegter Investitionsplan stellt sicher, dass die seit Jahren erforderlichen Baumaßnahmen umgesetzt und neue Fahrzeuge angeschafft werden können“, begründet Porscha seine Initiative.

Aktuell verfügen die Neustädter Ortswehren jährlich über eine auf 1 Million Euro gedeckelte Förderung. In diesem finanziellen Rahmen entscheidet das Stadtfeuerwehrkommando eigenverantwortlich über die Investitionen.

Die Vorgabe sei angesichts des herrschenden Investitionsstaus nicht immer praktikabel, meint Porscha. Besondere Anstrengungen seien in den nächsten Jahren vor allem für den Neu- und Ausbau der Gerätehäuser dringend geboten. Allein die aktuell notwendigen Baumaßnahmen in Eilvese und Otternhagen würden die Ressourcen für mehrere Jahre binden. Daher sei es konsequent und sinnvoll, die Haushaltspraxis stärker an den Bedürfnissen der Ortsfeuerwehren auszurichten, ist Porscha überzeugt.

„Mit der Aufstellung eines langfristigen Investitionsplans erhielten unsere 29 Ortswehren verlässliche Rahmenbedingungen und Perspektiven, in welchem Jahr sie mit Baumaßnahmen und Fahrzeugbeschaffungen rechnen können“, erklärt Stefan Porscha.

Wichtig sei ihm auch, dass Technik, Einsatzmittel und Fahrzeugtypen besser aufeinander abgestimmt und Feuerwehrleute auch an Spezialfahrzeugen der Kernstadtfeuerwehr ausgebildet werden, um mehr Synergien bei Einsätzen und Übungen zu erzeugen, erklärt Porscha abschließend.